Warum heißt der Regenwald „Regenwald“?

Die Antwort lautet ganz einfach: weil es im Regenwald viel regnet. Somit gibt es Wasser im Überschuss. Wenn wir von Regenwald sprechen meinen wir meistens den Regenwald in den Tropen, es gibt aber durchaus auch Regenwald auf anderen Kontinenten wie etwa in Amerika. Es ist also egal in welchem Land sich ein Wald befindet, sobald dort über 2 Kubikmeter Regen im Jahr fällt, das ist so viel Wasser wie in 2000 Milchpackungen (1l) Platz hat, dann ist dieser Wald ein Regenwald.

Im tropischen Regenwald ist das Wetter feucht und warm, die Temperatur liegt hier fast jeden Tag im Jahr bei 25°C, das heißt es ist sozusagen das ganze Jahr lang Sommer. Hier unterscheidet man jedoch keine Jahreszeiten, wie Frühling, Sommer, Herbst und Winter, sondern nur Regen- und Trockenzeit. Regenzeit ist die Zeit in der der meiste Regen fällt, hier regnet es fast ununterbrochen. Trockenzeit nennt man diese Zeit in der es nicht ununterbrochen regnet, trocken ist es aber auch hier nie, denn im Regenwald gibt es das ganze Jahr lang dichten Nebel.